

Fehlerbehebung bei Problemen mit der Prime Collaboration Assurance/Provisioning (PCA/PCP)-Festplattenspeicherkapazität

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Problem](#)

[Lösung](#)

[Root Access zum PCA/PCP anfordern](#)

Einführung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie einem virtuellen System (VM) mehr Speicherplatz zugewiesen wird, wenn die /opt-Partition (Partition für PCP/PCA) bereits bei 96 % oder höher ist.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, über Kenntnisse in folgenden Bereichen zu verfügen:

- PCA/PCP

Sie benötigen Root-Zugriff auf das PCA/PCP. Wenn Sie keinen Root-Zugriff haben, werden die Schritte zum Anfordern des Root-Zugriffs unten in diesem Dokument beschrieben.

Verwendete Komponenten

Dieses Dokument ist nicht auf bestimmte Software- und Hardwareversionen beschränkt.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Problem

Die folgenden Symptome treten beim PCP/PCA auf, wenn die Festplatte (/opt) mindestens 96 % beträgt

- Sehr geringe Leistung
- Benutzer kann in der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) keine Änderungen vornehmen.
- Backups schlagen laufend fehl
- Wenn der Befehl **df -h** ausgeführt wird, wird das /opt mit 96 % oder mehr angezeigt.

Schritte zum Überprüfen der Ausgabe von df -h

Schritt 1: Einrichtung einer SSH-Sitzung (Secure Shell) für das PCP/PCA mithilfe einer Anwendung wie putty und Authentifizierung mit dem Root-Konto (auf dem PCA Port 26 und auf dem PCP Port 22 verwenden).

Schritt 2: Eingabe: `df -h` und sehen Sie unten rechts nach `/opt`, wenn die Nutzung 96 % oder höher beträgt. Sie befassen sich mit diesem Problem.

```
[root@Assu115 ~]# df -h
Filesystem      Size  Used Avail Use% Mounted on
/dev/mapper/smosvg-rootvol
                4.8G  904M  3.6G  20% /
/dev/mapper/smosvg-altrootvol
                93M   5.6M   83M   7% /altroot
/dev/mapper/smosvg-home
                465M   11M  431M   3% /home
/dev/mapper/smosvg-recvol
                93M   5.6M   83M   7% /recovery
/dev/mapper/smosvg-localdiskvol
                15G   4.5G   9.0G  34% /localdisk
/dev/mapper/smosvg-storereadavol
                9.5G  151M   8.9G   2% /storeddata
/dev/mapper/smosvg-tmpvol
                9.7G  1.2G   8.1G  13% /tmp
/dev/mapper/smosvg-usrvol
                7.6G  967M   6.3G  14% /usr
/dev/mapper/smosvg-varvol
                4.8G  805M   3.7G  18% /var
/dev/sda2       972M   18M   905M   2% /storeddconfig
/dev/mapper/smosvg-optvol
                167G   26G  133G  17% /opt
/dev/sda1       91M   16M   70M  19% /boot
tmpfs           6.8G     0   6.8G   0% /dev/shm
```

Lösung

Sie müssen zusätzliche Festplatte auf dem VM hinzufügen, um dieses Problem zu beheben.

Schritt 1: Schalten Sie das virtuelle System aus

Schritt 2: Hinzufügen eines zusätzlichen Festplattenlaufwerks (HDD) auf dem virtuellen System:

- Melden Sie sich bei vSphere an, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre VM.
- Wählen Sie **Power > Power Off (Ausschalten) aus**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Edit Settings (Einstellungen bearbeiten) aus**, wählen Sie auf der Hardware-Registerkarte die Festplatte 1 aus (beachten Sie, wenn Sie die Festplatte als Thin oder Thick Provisioning bereitgestellt haben), und klicken Sie oben auf **Add**.
- Fügen Sie Ihre neue Festplatte hinzu, und verwenden Sie die gleiche Bereitstellung wie die erste Festplatte.
- (In der Regel sind für PCP 50 GB ausreichend und für PCA 100 GB funktionieren).
- Nach dem Hinzufügen wird das virtuelle System wieder eingeschaltet und anschließend als Root in das PCP/PCA eingeloggt.

Schritt 3: Weisen Sie den neuen Festplattenspeicherplatz `/opt`: zu.

- Melden Sie sich mit Putty oder SecureCRT als Root bei Ihrem PCP/PCA an.
- Führen Sie den Befehl aus: **fdisk -l** (hier werden die verfügbaren Partitionen aufgelistet)

Sie sehen eine der Partitionen ohne gültige Partitionstabelle.

Disk /dev/sdb doesn't contain a valid partition table

Schritt 3: Führen Sie den Befehl aus: **fdisk /dev/sdb**

- Unten sehen Sie

Command (m for help)

type: n

(this will add a new partition to /dev/sdb)

You will select P for Primary Partition

The Partition number will be 1

The first cylinder will be 1 and last cylinder will be the last cylinder listed, typically the last in the partition, it will list the default and you will put in that number.

```
Command (m for help): n
Command action
  e   extended
  p   primary partition (1-4)
p
Partition number (1-4): 1
First cylinder (1-1305, default 1):
Using default value 1
Last cylinder or +size or +sizeM or +sizeK (1-1305, default 1305):
Using default value 1305
```

Schritt 4: Nachdem Sie die Partition wie oben erstellt haben, müssen Sie die Partition auf eine LVM-Partition (Logical Volume Manager) von Linux ändern.

command (m for help) type: t

Next you will see: Hex Code (type L to list codes): type 8e

Note: You now have changed the partition to a Linux LVM Partition

Schritt 5: Auf Festplatte schreiben und mit dem folgenden Befehl beenden

Command (m for Help): press w

Schritt 6: Führen Sie den Befehl **pvcreate /dev/sdb1** aus, um das physische Volume /dev/sdb1 zu erstellen.

Typ: **pvdisplay** sollte das neue physische Volume mit der zugewiesenen Festplattengröße angezeigt werden.

```
"/dev/sdb1" is a new physical volume of "10.00 GB"
--- NEW Physical volume ---
PV Name                /dev/sdb1
VG Name
PV Size                10.00 GB
Allocatable           NO
PE Size (KByte)       0
Total PE              0
Free PE               0
Allocated PE          0
PV UUID               4jp0J6-jWJJ-pSWF-e9k7-AeIQ-p7jN-YNRTvQ
```

Schritt 7: Erweitern Sie die Lautstärkergruppe mit: **vgextend smosvg /dev/sdb1**

Nach erfolgreicher Verlängerung wird "smosvg successfully extended" angezeigt.

Schritt 8: Erweiterung der LVM mit: **lvextend /dev/mapper/smosvg-optvol /dev/sdb1**

Schritt 10: Fügen Sie das Volume der /opt-Partition hinzu, indem Sie : **resize2fs /dev/mapper/smosvg-optvol**

Mit dem Befehl **df -h** können Sie den erhöhten Speicherplatz überprüfen:

```
/dev/mapper/smosvg-optvol
55G  12G  40G  24% /opt
```

Root Access zum PCA/PCP anfordern

Note: It is important to ensure that the spaces where applicable are in place

PCA 11.x und höher: Sie können das nachfolgende Verfahren befolgen, um Root-Zugriff zu erhalten.

Schritt 1: Melden Sie sich über die CLI als Admin User (Admin-Benutzer) an dem PCA an, der nach der Installation erstellt wurde.

Schritt 2: Eingabebefehl: **root_enable**

Schritt 3: Geben Sie Ihr Root-Passwort ein.

Schritt 4: Melden Sie sich als Administrator in root an und geben Sie Ihr root-Passwort ein, um Zugriff auf root zu erhalten.

PCP 12.x und höher: Sie benötigen TAC, um den CLI-Zugriff bereitzustellen, da dieser eingeschränkt ist. Der Vorgang ist wie folgt:

Schritt 1: Melden Sie sich bei der PCP-GUI an.

Schritt 2: Navigieren Sie zu Administration > Logging and Showtech > klicken Sie auf Troubleshooting account (Fehlerbehebungskonto) > erstellen Sie die Benutzer-ID, und wählen Sie eine geeignete Zeit aus, zu der Sie Root-Zugriff benötigen, um dies zu erreichen.

Schritt 3: Geben Sie dem TAC die Challenge und sie geben Ihnen das Passwort (dieses Passwort

ist sehr lang, keine Sorge, es wird funktionieren).

Example:

```
AQAAAAEAAAC8srFZB2prb2dsaW4NSm9zZXBoIEtvZ2xpbGAAAbgBAAIBAQIABAAA FFFFEBE0
AawDAJEEAEBDTj1DaXNjb1N5c3RlbXM7T1U9UHJpbWVDb2xsYWJvcmlzaW9uUHJv FFFFEB81
dmlzaW9uW5nO089Q2lzMjY2OTUwZm9zY29TeXN0ZW1zBQAIAAAAFmXsrwGAEBDTj1DaXNjb1N5 FFFFEB8A
c3RlbXM7T1U9UHJpbWVDb2xsYWJvcmlzaW9uUHJvdmlzaW9uW5nO089Q2lzMjY2OT FFFFEBAD0
eXN0ZW1zBwABAAGAAQEJAAEACgABAQsBAJUHVhXkM6YNYVFRPT3jcqAsrl/1ppr FFFFEB2B
yr1AYzJa9Ft01A4l8VBlp8IVqbqHrCAIYUmVXWnzXTuxtWcY2wPSsIzW2GSdFZM FFFFEB9F3
LplEKEX+q7ZADshWeSMYJQkY7I9oJTFd5P4QE2eHZ2opiiCScgf3Fii6ORuvhiM FFFFEBAD9
kbbO6JUguABWZU2HV0OhXHfjMZNqpUvhCWCCIHNKfddwB6crb0yV4xoXnNe5/2+X FFFFEBACE
7Nzf2xWfaIwJOs4kGp5S29u8wNMAIb1t9jn7+iPg8Rezizeu+HeUgs2T8a/LTmou FFFFEB8F
Vu9Ux3PBOM4xIkFpKa7provli1PmIeRJodmObfS1Y9jgqb3AYGgJxMAMAAFB6w== FFFFEBAA7
DONE.
```

Schritt 4: Melden Sie sich von Ihrem aktuellen Benutzer ab und melden Sie sich mit der von Ihnen erstellten Benutzer-ID und dem vom TAC bereitgestellten Kennwort an.

Schritt 5: Navigieren Sie zu Troubleshooting Account > Launch > Klicken Sie auf Console Account, und erstellen Sie Ihre CLI-Benutzer-ID und Ihr Kennwort.

Schritt 6: Melden Sie sich jetzt als Benutzer bei PCP an, den Sie erstellt haben, und führen Sie die oben beschriebenen Schritte aus.